

Artikel vom 27.04.2017

CSU-Gemeinderatsfraktion

Maßnahmenkatalog zur Stärkung des kulturellen Angebotes in Karlsfeld



Download: [PDF des Kulturanspruchs](#) 

CSU-Gemeinderatsfraktion Karlsfeld Maßnahmenkatalog zur Stärkung des kulturellen Angebotes in Karlsfeld

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

die CSU-Fraktion hält den im Antrag vom 10.05.2011 formulierten Handlungsbedarf zur Stärkung, besseren Vernetzung und gezielteren Vermarktung des kulturellen Angebotes in Karlsfeld trotz des großartigen Engagements unserer Vereine und Kulturinstitutionen nach wie vor für gegeben. Ein gut wahrnehmbares und klar strukturiertes Kulturangebot gehört für eine Kommune mit über 22.000 Einwohnern für uns zum Kernbereich der eigenen Identität. Gerade auch als Beitrag zur Integration der vielen Neubürger, die in den letzten zwei Jahren in unsere Gemeinde gezogen und daher noch kaum vernetzt sind, ist ein vielfältiges und leicht zu findendes Kulturangebot sehr sinnvoll.

Als sehr wichtigen Schritt zur Umsetzung des in unserem damaligen Antrag formulierten Zieles begrüßen wir die Initiative zur Einrichtung eines „Runden Tisches“ aller Kulturschaffenden durch Bürgermeister und Kulturreferentin. Wir erhoffen uns von einem „Runden Tisch Kunst & Kultur in Karlsfeld“, der aus unserer Sicht zweimal jährlich einberufen werden sollte, folgende Verbesserungen:

- * Bessere Terminkoordination
- * Gemeinsame Aktionen – evtl. saisonal und unter einem Motto
- * Konzeption und Durchführung eines „Karlsfelder Kulturfestivals“ (Wochenende) ab 2018
- * Langfristige Entwicklung eines Jahresprogramms

Zur weiteren praktischen Umsetzung unseres damaligen Antrages schlagen wir zudem folgende konkrete Maßnahmen vor:

1. Bessere „Vermarktung“ der Veranstaltungen durch Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit:

- * Einführung eines Kulturkalenders auf Ebene der Westallianz.
- * Eine feste Kulturseite im „Journal K“ in jeder Ausgabe mit Portrait eines „Kulturschaffenden“ und Ankündigung der nächsten Veranstaltungen.
- * Eigener Button „Kultur“ auf der Karlsfeld-App mit Veranstaltungen, Örtlichkeiten, etc.

2. Realisierung der von uns bereits 2011 vorgeschlagenen Open Air Bühne in den nächsten drei Jahren mit folgenden Schritten:

- * Standortsuche im Gemeindegebiet (unter Einbindung des Runden Tisches).
- * Besichtigung bereits vorhandener Anlagen, z.B. Murner See bei Wackersdorf, um klare Vorstellungen hinsichtlich baulicher Lösungsmöglichkeiten und Kosten zu bekommen.
- * Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes (bzw. einer gemeindlichen Satzung).

3. Frühzeitige Entwicklung eines Rahmenkonzeptes für die Nachnutzung der alten Grundschule an der Krenmoosstraße als „Kulturzentrum Altes Schulhaus“. In diesem Kulturzentrum sollen nicht nur VHS und Musikschule untergebracht und Probenräume für Orchester und Theatergruppen geschaffen werden. Wir wollen die Aula als kleinen Konzertsaal für bis zu 200 Besucher nutzbar machen (mit Möglichkeiten für Catering). Ferner möchten wir (ergänzend zur Kunstwerkstatt Drosselanger) weitere Ausstellungsräume in der Gemeinde in diesem Kulturzentrum schaffen.

4. Spätestens ab 2020 halten wir einen eigenen Kulturausschuss im Gemeinderat für erforderlich. Im thematisch überladenen Hauptausschuss ist zu wenig Zeit vorhanden, um sich mit der Realisierung des Kulturzentrums und dem laufenden Betrieb der o.g.

Maßnahmen intensiv zu befassen oder neue Ideen diskutieren zu können. Wenn der Gemeinderat auf 30 Mitglieder angewachsen ist, sind auch die personellen Kapazitäten vorhanden.

5. Dies bedingt aber, dass in der Verwaltung ausreichende Personalkapazitäten vorhanden sind. Wir halten eine Vollzeitstelle im Hauptamt („Kulturamt“) spätestens ab 2020 für erforderlich, um die o.g. neuen Maßnahmen umsetzen und den Bestand (z.B. Verwaltung Abo) weiterbetreiben zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Ingrid Brünich

Kulturreferentin